

der Geschichtsschreibung“ und „Quellenkunde“ der einzelnen Zeitalter gesucht (oder wiederholt?) werden wird. Er wird sich, statt voreilig daran zu kritteln, mit dem Einteilungsprinzip vertraut machen und abwarten müssen, bis die Teile erscheinen, die er am nötigsten braucht und aus eigener Erfahrung beurteilen kann. Dann ist hier darauf zurückzukommen, inzwischen nur jede neue Lieferung anzuzeigen und dem Göttinger Max-Planck-Institut samt dem Verleger zu wünschen, daß sie das Werk in absehbarer Zeit vollenden können.

Ende 1966 erschien noch die 5. Lieferung, die anschließend an die 4. im 7. Abschnitt die Literatur über deutsche Historiker zu Ende führt, im 8. „Organisation der Geschichtswissenschaft“ auch die Literatur über die MGH anführt (8/98—8/106; warum D. Knowles u. a. vor H. Bresslau, dieser vor G. Waitz?); zu ergänzen wäre jetzt F. Weigle, *Monumenta Germaniae Historica* (Studi Medievali 3^a serie IV, 2) 1963, s. DA. 20, 587. — Danach beginnt der Teil „Quellenkunde“ mit Abschnitt 9: „Archive“ und dem Anfang von 10: „Bibliotheken“.

H. G.

Werner Schochow, Vom Vorlesungsbehef zum fachbibliographischen Magazin. 135 Jahre Dahlmann-Waitz, Zs. f. Bibliothekswesen und Bibliographie 13 (1966) 149—168, zeigt sachkundig in Anlehnung an Heimpels Einleitung zum neuen DW, wie Dahlmanns schmale Bibliographie für seine Göttinger Hörer von 1830 (69 Seiten mit 614 Titeln) aus wissenschaftlichem Bedürfnis durch unermüdliche Arbeit selbstloser Historiker von Rang zu einem für alle Geschichtsforschung unentbehrlichen, auch für andere Länder und Fächer vorbildlichen Werk geworden ist, wie und warum es sich in der Abfolge seiner zehn Auflagen stetig gewandelt hat im Umfang, in der Auslese, Gliederung und Arbeitsorganisation, — ein Spiegelbild erstaunlicher Kontinuität unserer Geschichtswissenschaft, die es zugleich über allen Zeitenwechsel hinweg elastisch wahren hilft.

H. G.

Koehler & Voldkmar-Fachbibliographien. Geschichte III: Deutsche Geschichte, Weltgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Stuttgart 1966, Koch, Neff & Oetinger & Co., VII u. 450 S. — Die Bibliographie enthält alle seit 1945 in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz erschienene Bücher (auch Nachdrucke) und Zeitschriften mit präzisen Angaben über Verlag, Umfang, Preis, Serie usw. Eine übersichtliche Ordnung, Verfasser-, Sach- und Stichwortregister erleichtern die Benutzung. Der früher erschienene Teil Geschichte I enthielt Allgemeines, Geschichte der Geschichtsschreibung und Geschichtswissenschaft, Geschichtsphilosophie, Geschichtsunterricht, Historische Hilfswissenschaften, Gesamtdarstellungen der Weltgeschichte und europäischen Geschichte. Geschichte II: Vorgeschichte und Geschichte des Altertums ist in Vorbereitung.

H. L.

Bibliographie zur Geschichte Luxemburgs für das Jahr 1964 (mit Nachträgen aus früheren Jahren), Luxemburg 1965, 36 S. — Bibliographie zur Geschichte Luxemburgs für das Jahr 1965 (mit Nachträgen aus früheren Jahren), Luxemburg 1966, 47 S. — Die von Carlo Hury bearbeitete Bibliographie wurde bisher in der Zeitschrift „Hémécht“ (1963 in Bd. 16, 1964, S. 155—177) veröffentlicht. Die nun selbständig erscheinenden Heftchen werden von der Nationalbibliothek in Luxemburg herausgegeben. Die Bibliographie ist systematisch geordnet — Allgemeiner Teil, politische Geschichte, Lokalgeschichte — und mit einem Verfasserregister versehen.

H. L.

Paul Oskar Kristeller, Latin manuscript books before 1600. A list of the printed catalogues and unpublished inventories of extant collections. Third